

Medienmitteilung

Basel, Schweiz, 04. Dezember 2017

Vorlesungen, Feste und Nobelpreise: Leben und Forschen am Institut für Immunologie Basel

Im Karger Verlag ist das Buch [History of the Basel Institute for Immunology](#) neu erschienen. Es dokumentiert über 30 Jahre Forschung und Institutsalltag. Zudem hat der Autor das gedruckte Buch um eine grosse Onlinedatenbank erweitert, die zusätzliche Informationen wie Videos, Bilder oder Notizen enthält.

[History of the Basel Institute for Immunology](#) bietet einen besonderen Rückblick auf eine der wichtigsten Forschungsinstitutionen in Basel, da es wissenschaftliche Forschung mit Geschichten aus dem Institutsalltag verbindet. Gegründet 1969 vom Wissenschaftler Niels K. Jerne und finanziert durch die Firma Hoffmann-La Roche, war das Institut bis zu seiner Schliessung in 2002 im Raum Basel und weltweit anerkannt. Insgesamt über 500 Wissenschaftler haben in den über 30 Jahren am Institut gearbeitet oder wurden dort ausgebildet. Die Forscher des Instituts erhielten 27 wichtige internationale Auszeichnungen. Darunter waren auch drei Nobelpreise für Georges J.F. Köhler, Niels K. Jerne und Susumu Tonegawa. Professor Ivan Lefkovits, Autor des Buches und ein „permanentes Mitglied“ des Instituts, hat nicht nur die wissenschaftlichen Meilensteine festgehalten, sondern auch das soziale Leben sowie das gesellschaftliche Umfeld dokumentiert. Minimale Führungsstrukturen, grosse Entscheidungsfreiheit für die Forscher und ein konstanter Austausch junger Wissenschaftler aufgrund befristeter Verträge schafften eine ungewöhnliche, innovative Arbeitsumgebung.

„Mich hat fasziniert, wie aus einigen wenigen Elementen – einer guten Idee, einem aussergewöhnlichen Wissenschaftler, ausreichenden finanziellen Mitteln und der richtigen Umgebung etwas so Aussergewöhnliches entstehen konnte. So eine Geschichte muss erzählt werden, und ich habe diese Aufgabe gerne übernommen“, sagt Lefkovits. „Das Ziel des Buches ist es, das Leben, Erfolge und Fehlschläge eines Wissenschaftlers zu beschreiben – alles was es braucht, um ein vollständiges Bild der modernen Wissenschaft darzustellen.“ Die Publikation richtet sich sowohl an Forscher, die an der wissenschaftlichen Entwicklung interessiert sind, aber auch an Leser, die sich für die Geschichte eines wissenschaftlichen Instituts in Basel interessieren.

Die [History of the Basel Institute for Immunology](#) ist mehr als ein einfaches Geschichtsbuch. Hunderte von QR-Codes an den Seitenrändern erweitern die gedruckten Seiten um eine Onlinedatenbank. Durch das Öffnen der QR-Codes kann der Leser weitere Einzelheiten entdecken, wie Bilder ehemaliger Mitarbeiter, Referentenlisten gehaltener Symposien oder den vollständigen Brief mit der Verkündung eines der Nobelpreise. „Heutzutage reichen Zitierungen nicht mehr aus, um die Geschichte eines gesamten Instituts vollständig zu erfassen. Mit den QR-Codes haben wir die Möglichkeit, mehr Quellen und Informationen zu zeigen“, erklärt Lefkovits. Und die Datenbank wächst weiter. Angehörige des Instituts für Immunologie Basel sind eingeladen, ihr eigenes Material hochzuladen und ihre Erinnerungen zu teilen. Das Buch wurde mit der Hilfe und der Unterstützung des Roche-Archivs erstellt, insbesondere bezüglich der Bilder und Videos.

Medienkontakt:

Sophie Saberi

Product Communications Manager, Karger Publishers, t +41 61 306 1352, s.saberi@karger.com, www.karger.com/Media-Relations

Bitte beachten Sie den Hinweis, dass die QR-Codes hauptsächlich von neueren Smartphones oder QR-Code-Apps gelesen werden können.

Weitere Informationen:

Buchwebseite mit freien Kapiteln zum Probelesen: www.karger.com/Book/Home/276903

Buchwebseite **The Immune System**

The Present Festschrift in Honor of Niels Kaj Jerne, on the Occasion of his 70th Birthday:

www.karger.com/Book/Home/220155

Falls Sie sich für ein Rezensionsexemplar interessieren, wenden Sie sich bitte an Sophie Saberi: s.saberi@karger.com

Über den Autor

Ivan Lefkovits hat als Forscher am Paul-Ehrlich-Institut in Frankfurt gearbeitet, als Niels K. Jerne dort Direktor war. Jerne bat Lefkovits 1969, ihn an das neugegründete Institut in Basel zu begleiten. Lefkovits arbeitete am Institut für Immunologie Basel von 1969 bis 2002. Nachdem er das Institut für Immunologie verlassen hatte, leitete er unter anderem die Proteom-Gruppe des Universitätsspitals Basel.



Über den Karger Verlag

Der Karger Verlag in Basel, Schweiz, ist ein weltweit tätiger Verlag für Medizin und Naturwissenschaften. Er wird in vierter Generation von der Delegierten des Verwaltungsrats & Verlegerin Gabriella Karger und dem Verwaltungsratspräsidenten Thomas Karger als unabhängiges Familienunternehmen geführt. Sein Ziel ist es, die Wissenschaftswelt mit qualitativ hochstehenden Publikationen in allen Fachgebieten der Medizin zu unterstützen. Das Verlagsprogramm umfasst rund 50 Bücher im Jahr und 108 begutachtete Zeitschriften, darunter eine wachsende Zahl an Open-Access-Zeitschriften. Inhaltlich bilden Grundlagen- und klinische Forschung den Schwerpunkt des Programms. Die Publikationen erscheinen meist auf Englisch und sind im Allgemeinen online verfügbar. Zum Unternehmen gehört neben dem 1890 gegründeten Karger Verlag seit 1960 auch die Internationale Zeitschriftenagentur Karger Libri.

Weitere Informationen zum Karger Verlag: www.karger.com